

Wer wir sind

Diakonie ist Kirche.

Das Diakonische Werk ist zentrale diakonische Einrichtung von Evangelischen Kirchengemeinden sowie dem Kirchenkreis Niederberg und Verband der Freien Wohlfahrtspflege.

Diakonie nimmt sich besonders der Menschen in leiblicher Not, in seelischer Bedrängnis und in sozial ungerechten Verhältnissen an. Sie sucht auch, die Ursachen dieser Nöte zu beheben. Seit mehr als fünfzig Jahren bieten wir vielfältige Dienstleistungen im sozialen und pflegerischen Bereich an.

In unserer Suchtberatungsstelle erhalten Kinder, Jugendliche und Erwachsene Rat und Hilfe. Angehörige, Freunde und Kollegen von suchtkranken Menschen können sich ebenfalls mit ihren Fragen an uns wenden.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Suchtvorbeugung. Sie hat das Ziel, den Einstieg in die Sucht zu verhindern.

Hier bieten wir Einrichtungen und Organisationen unsere Hilfe an. Wir helfen auch Arbeitnehmern und Arbeitgebern mit der Suchtvorbeugung für Unternehmen.

Wo Sie uns finden

Fachstelle Sucht

Bahnhofstr. 36, 42551 Velbert

Telefon 0 20 51-95 22-52

Telefax 0 20 51-95 22-60

Öffnungszeiten in Velbert

Montag bis Mittwoch 09.00 – 15.00 Uhr

Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr

14.00 – 18.30 Uhr

Freitag 09.00 – 12.00 Uhr

Sprechzeiten in Velbert

Dienstag 16.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag 14.00 – 17.30 Uhr

Sprechzeiten in Heiligenhaus

Gohrstraße 9, 42579 Heiligenhaus

Dienstag 17.00 – 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Telefon 0 20 56-96 14-34

Diakonisches Werk im Kirchenkreis Niederberg e.V.

Kurze Straße 5, 42551 Velbert

Telefon 0 20 51-95 22-0

Telefax 0 20 51-95 22-40

www.diakonie-niederberg.de

Bild: Photocase - Pfyce - www.photocase.de



Diakonie
Fachstelle Sucht

Diakonisches Werk
im Kirchenkreis Niederberg e. V.

Wir informieren und beraten

zu Fragen und Problemen im Umgang mit

- > Alkohol
- > Medikamenten
- > Illegalen Drogen
- > Nikotin
- > Spielsucht
- > Essstörungen

Wir helfen, wenn

- > Sie sich unverbindlich informieren möchten über alles, was mit Sucht zu tun hat
- > Sie Klarheit haben möchten, ob Sie suchtgefährdet sind
- > Andere finden, Sie hätten ein Suchtproblem und Sie sehen es anders
- > Sie, als Angehöriger eines Suchtkranken, nicht mehr weiter wissen und selbst Hilfe brauchen
- > Sie glauben, mit Ihrem Problem alleine zu sein
- > Ihr Arbeitsplatz auf dem Spiel steht
- > Ihr Führerschein durch Suchtmittelgebrauch entzogen oder gefährdet ist
- > Sie das Rauchen aufgeben wollen

Wir vermitteln

- > in Entgiftung, in ambulante und stationäre Therapie, Nachsorge, Selbsthilfegruppen und weitere Beratungsdienste

Wir bieten

Veranstaltungen und Fortbildungen zur Suchtvorbeugung. Zum Beispiel

- > in Kindertageseinrichtungen
- > in Schulen
- > in Kirchengemeinden
- > in Einrichtungen der Jugendhilfe
- > in Senioreneinrichtungen
- > in Betrieben

Wenn Sie zu uns kommen

- > kommen Sie freiwillig
- > bestimmen Sie selbst, ob Sie unser Angebot wahrnehmen
- > beraten wir Sie kostenlos
- > werden die Gespräche vertraulich behandelt

Wir unterliegen der Schweigepflicht

Wir sind für Sie da



Judith Ortmann
Diplom-Sozialwissenschaftlerin
Fachbereichleiterin

Telefon 0 20 51-95 22 51
judith.ortmann@diakonie-niederberg.de



Sandra Heinsch
Diplom-Pädagogin

Telefon 0 20 51-95 22 54
sandra.heinsch@diakonie-niederberg.de



Rolf Pfänder
Diplom-Sozialpädagoge

Telefon 0 20 51-95 22 55
rolf.pfaender@diakonie-niederberg.de



Heike Wissink
Sekretariat und Verwaltung

Telefon 0 20 51-95 22 52
heike.wissink@diakonie-niederberg.de